

Behindertenspezifische Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB-Reha)

Im Mittelpunkt der Prüfung steht die integrations- und maßnahmezielorientierte Arbeit des Auftragnehmers mit den Teilnehmern. Folgende Prüfmethode kommen zum Einsatz:

- Einsichtnahme in die Unterlagen bzw. elektronisch gespeicherten Daten,
- Interviews mit den in der Maßnahme eingesetzten Mitarbeitern,
- Teilnehmerbefragung (im Einzelfall),
- ggf. Hospitation sowie
- Inaugenscheinnahme der räumlichen und sächlichen Ressourcen.

Wertungsbereiche	In den einzelnen Wertungsbereichen werden schwerpunktmäßig folgende Kriterien berücksichtigt:	Wertigkeit
W1 Teilnehmerinformation	Der Auftragnehmer stellt den Teilnehmern zu Beginn alle teilnahme-relevanten Informationen adressatengerecht zur Verfügung.	5 %
W2 Maßnahmeverlauf, -konzeption und -durchführung	Die Umsetzung des eingereichten Angebotskonzeptes und der geltenden Vergabeunterlagen wird unter anderem in Bezug auf <ul style="list-style-type: none"> • die Einbindung der Netzwerkpartner, • die Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss, • den Umgang mit Fehlzeiten, • die Unterrichtsdurchführung/-planung sowie die Nachvollziehbarkeit der individuellen Leistungsentwicklung, • die individuelle Praktikumsgestaltung, • die Entwicklung und Förderung von Schlüsselkompetenzen, • die individuelle und kontinuierliche Qualifizierungs- und Förderplanung hinsichtlich der Erfordernisse des Teilnehmers (inklusive Leistungs- und Verhaltensbeurteilung) sowie • die Unterstützung bei der Eingliederung in eine Ausbildung bzw. versicherungspflichtige Beschäftigung (Eingliederungsstrategie) und ggf. die Sicherung des Eingliederungserfolges im Rahmen der Nachbetreuung deutlich. Die relevanten behinderungsbedingten Spezifika werden vom Auftragnehmer berücksichtigt.	55 %
W3 Qualifikation und Einsatz des Personals/Organisation	Es erfolgt eine formale Prüfung des Personaleinsatzes, der quantitativ und qualitativ den Anforderungen der Vergabeunterlagen entsprechen muss (Eignung des eingesetzten Personals, Einhaltung des vorgegebenen Personalschlüssels, maßnahmespezifische Weiterbildungen). Die organisatorischen Rahmenbedingungen des Auftragnehmers gewährleisten eine ordnungsgemäße Durchführung der Maßnahme	20 %
W4 Räumliche Bedingungen/technische Ausstattung	Die Räumlichkeiten und die technische Ausstattung entsprechen den Vorgaben der Vergabeunterlagen auch unter dem Aspekt geltender Richtlinien und Verordnungen und sind für einen erfolgreichen Maßnahmeverlauf geeignet. Vertraglich vereinbarte behinderungsbedingte Anforderungen (z. B. ein barrierefreier Zugang) werden erfüllt.	15 %
W5 Qualitätssicherung	Begutachtet wird die Evaluation des Auftragnehmers im Hinblick auf die Analyse und Strategie zur Vermeidung von Maßnahmeabbrüchen, die Einbindung der Teilnehmer und der Betriebe in die Weiterentwicklung der eigenen Aufgabenerledigung, die Nachhaltung der maßnahmebezogenen Ziele.	5 %

Ein Vergleich einzelner Prüfergebnisse über mehrere Jahre hinweg ist aufgrund der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Arbeitsmarktdienstleistungen und infolge nicht identischer Bewertungsgrundlagen nur bedingt möglich.